

Beilage zum SVA-Bulletin Nr. 9/2002  
 Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA)  
 Postfach  
 3001 **Bern**

MONATSBERICHT ÜBER DEN BETRIEB DER SCHWEIZERISCHEN  
 KERNKRAFTWERKE

**IM MÄRZ 2002**

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:

Nordostschweizerische Kraftwerke  
 Kernkraftwerk Beznau  
 5312 **Döttingen**

BKW FMB Energie AG  
 Kernkraftwerk Mühleberg  
 3203 **Mühleberg**

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG  
 4658 **Däniken**

Kernkraftwerk Leibstadt AG  
 5325 **Leibstadt**

**Betriebsdaten für März 2002**

	Brutto- erzeugung	Netto- erzeugung	Betriebs- stunden (Strompro- duktion)	Gesamt- Bruttoerzeu- gung seit Inbe- triebnahme	Gesamt- Nettoerzeu- gung seit Inbe- triebnahme
	MWh	MWh	h	MWh	MWh
KKB I	284'267	272'836	743	84'898'726	81'208'080
KKB II	282'836	271'752	743	84'195'973	80'663'969
KKM	277'490	266'490	743	76'825'653	73'356'074
KKG	766'744	724'733	743	173'978'879	164'107'722
KKL	892'556	851'610	743	141'743'265	134'286'534

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion sowie in den Fällen KKB I, KKB II und KKG die Wärmeabgaben an die dortigen Fernwärmesysteme ein. Das KKB versorgt die regionale Fernwärmeversorgung für das untere Aaretal (Refuna) mit Heisswasser. Das KKG liefert Heissdampf an die benachbarte Kartonfabrik Niedergösgen (Kani).

## **Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna und Kani im März 2002:**

(In Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

KKB I	2'046 MWh	(249'902 MWh)
KKB II	0 MWh	(35'663 MWh)
KKG	6'244 MWh	(1'238'987 MWh)

## **KERNKRAFTWERK BEZNAU**

(2 Druckwasserreaktorblöcke, Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

### **Betriebsverlauf im März 2002**

Beide Kraftwerksblöcke produzierten störungsfrei und mit voller Leistung. Zur Durchführung periodischer Tests wurde jeweils für kurze Zeit die Leistung um einige Prozent reduziert.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

### **Verschiedenes**

Es erfolgte ein Transport von sieben abgebrannten Brennelementen zur Wiederaufarbeitungsanlage in England.

## **KERNKRAFTWERK MÜHLEBERG**

(Nennleistung 372 MW brutto / 355 MW netto, Siedewasserreaktor)

### **Betriebsverlauf im März 2002**

Die Anlage wurde bei maximal möglicher Leistung mit einer Arbeitsausnutzung von 99,6% und einer Zeitverfügbarkeit von 100% betrieben. Die geplanten Funktionsprüfungen wurden ordnungsgemäss durchgeführt.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

## **KERNKRAFTWERK GÖSGEN**

(Nennleistung 1020 MW brutto / 970 MW netto, Druckwasserreaktor)

### **Betriebsverlauf im März 2002**

Die Anlage wurde während des ganzen Monats mit maximal möglicher Leistung betrieben.

Am 12. und 26. März wurde die Leistung planmässig zwecks Durchführung von Funktionsprüfungen abgesenkt.

Alle behördlich vorgeschriebenen Funktionsprüfungen und Kalibrierungen wurden termingerecht ausgeführt und verliefen ohne Beanstandungen.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

### **Verschiedenes**

Im Berichtsmonat wurde ein Transport-/Lagerbehälter vom Typ TN24G mit 37 bestrahlten Brennelementen zum Zwischenlager in Würenlingen (Zwilag) abtransportiert.

Ein Mitarbeiter des Ressorts Betriebsführung hat im Beisein der HSK die Lizenzprüfung als Reaktoroperateur bestanden.

## **KERNKRAFTWERK LEIBSTADT**

(Nennleistung 1200 MW brutto / 1145 MW netto, Siedewasserreaktor)

### **Betriebsverlauf im März 2002**

Die Anlage produzierte störungsfrei auf voller Last.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.